

**Auftraggeber:**

Michael Hörstmann  
Hof Hörstmann, Sassenberg

**Vertriebspartner:**

IBO<sup>®</sup> Stalltechnik GmbH,  
Rhede  
En-Sta Stalltechnik GmbH,  
Beckum-Neubeckum

**Hersteller:**

Funke Kunststoffe GmbH, Hamm  
Dieter Jungmann,  
Leitung Funke Industrie

**Produkt:**

Funke JGS<sup>®</sup>-Rinne



Bewegen, Wühlen, Spielen, Ruhen, Suhlen:  
Das Aktivstall-Konzept auf Hof Hörstmann sorgt  
dafür, dass die Sauen sich wohlfühlen.



## Funke JGS<sup>®</sup>-Rinne – ein wichtiger Baustein im Aktivstall-Konzept

### Tiergerechte Sauenhaltung auf Hof Hörstmann

Rund vier Jahre und Investitionen in Millionenhöhe hat Michael Hörstmann für den Umbau des elterlichen Hofes zu einer modernen Sauenhaltung gebraucht, bevor im November 2021 die ersten Tiere eingestallt werden konnten. Inzwischen leben rund 320 Sauen mit Ferkelaufzucht und Mast in dem modern gestalteten Sauenbetrieb, bei dessen Konzeption insbesondere das Tierwohl und Umweltaspekte im Fokus stehen.

**Tierwohl im Blick**

Ein wichtiger Baustein im so genannten Aktivstall-Konzept, das neben mehr Tierwohl auch für Transparenz und kurze Transportwege steht, ist die Funke JGS<sup>®</sup>-Rinne, die für trockenen Auslauf in den Ställen und Auslaufbereichen sorgt. Der Sauenbetrieb Hörstmann ist in unterschiedliche Teilbereiche gegliedert. Es gibt einen Sauenstall mit großem Außengelände, welches ganz-

jährig zugänglich ist. Im Inneren des Stalles können sich die Tiere frei bewegen und sich vielfältig beschäftigen. Insgesamt können rund 320 Sauen gehalten werden. „Sie werden ca. drei bis vier Jahre alt und bekommen in dieser Zeit acht bis zehn Würfe“, erklärt Michael Hörstmann. „Im so genannten Abferkelstall ziehen die Sauen ihre Ferkel groß.“ Auch hier können sich die Sauen frei in ihren Boxen bewegen, in die mehrfach am Tag automatisch Stroh eingestreut wird. Nach Beendigung der Säugezeit kommen die Ferkel, die dann ein Gewicht von rund zehn Kilogramm erreicht haben, in den Ferkelstall. Hier bleiben sie, bis sie ein Gewicht von etwa 30 kg erreicht haben; danach siedeln die Tiere in einen Mastbetrieb um.

**Hygiene großgeschrieben**

Der Ferkelstall verfügt – ebenso wie der Sauenstall – über ein weitläufiges, mit Stroh eingestreutes Außengelände, in dem sich die Tiere frei bewegen können. „Da die Tiere diese Bereiche unter anderem auch zum Urinieren und Koten nutzen, werden wird das Verbrauchsstroh regelmäßig abgeschoben und frisches Stroh eingestreut“, so Hörstmann. Um den hygienischen Ansprüchen zu

Auch der Ferkelstall verfügt über ein weitläufiges, mit Stroh eingestreutes Außengelände, in dem sich die Tiere frei bewegen können (r.).

Unter dem Auslaufbereich des Ferkelstalls verläuft ebenfalls die JGS®-Rinne im Boden. Die abfließende Jauche gelangt über geschlitzte Rinnenablaufdeckel und Rinnenabläufe in die Rinne (u.).



Die geschlitzten Rinnenablaufdeckel und Rinnenabläufe sind im eingebauten Zustand befahrbar.



Mit einem Funke Spülschacht kann die Jauche-Rinne regelmäßig nach dem Entmisten gespült werden.

genügen, wurden diese Bereiche zusätzlich mit einer Funke JGS®-Rinne ausgestattet. Das Funktionsprinzip der Rinne ist denkbar einfach: Die abfließende Jauche gelangt über zum System gehörende geschlitzte Rinnenablaufdeckel und Rinnenabläufe in die Rinne, die in der Bodenplatte verläuft. „Das System ist bis zu einem Druck von 2,5 bar wasserdicht und wird als Freispiegelleitung drucklos betrieben“, erklärt Dieter Jungmann, Leitung Funke Industrie, Funke Kunststoffe GmbH. „Es ist komplett in den Boden einbetoniert worden, um die nötige Längskraft-Zugkraftfestigkeit sicherzustellen.“ Damit erfüllt die Funke Jauche-Rinne die Anforderungen an Kanäle, Rohrleitungen, Rinnen und Schächte (6.6) der DWA-Richtlinie A 792 – „Technische Regel wassergefährdender Stoffe – Jauche-, Gülle- und Silagesickersaftanlagen (JGS-Anlagen)“.

### Funktionell und spülbar

Bei der Funke JGS®-Rinne handelt es sich um ein System, das aus grauen PVC-U-Rohren in einer Nennweite von DN/OD 110, 160 oder 200, Rinnenabläufen, weißen Betonschalstopfen, roten geschlitzten Rinnenablaufdeckeln sowie Langbögen und Kurzrohren besteht. Die Rohre, die in verschiedenen Längen von 0,5 m, 1 m, 1,5 m, 3 m und 5 m lieferbar sind, verfügen über eine Ringsteifigkeit von SN 10 (10 kN), während die Formteile der Festigkeitsklasse SN 8 (SDR 34) entsprechen. Alle Komponenten sind wandverstärkt und mit einer fest eingelegten FE®-Dichtung ausgestattet. Die Rinnenabläufe verfügen über drei, die Bögen über zwei Muffen – das sorgt für dichte Verbindungen. Darüber hinaus sind die Rinnenabläufe innen mit einem sogenannten Swept-Einlauf von 87°/45° ausgestattet – das trägt zu einem besseren Fließverhalten und damit zu einem besseren Abfluss bei. Die Rinnenablaufdeckel mit definierter Schlitzbreite sind befahrbar und für eine Punktbelastung von  $\geq 600$  kg konstruiert. In Kombination mit einem Funke Spülschacht kann die Jauche-Rinne regelmäßig nach dem Entmisten gespült werden. Dabei schießt die angestaute Wassermenge schwallartig in die Jauche-Rinne und reinigt sie so ohne Einsatz von Fremdenergie und umweltschonend.

### Funke Kunststoffe GmbH

Siegenbeckstraße 15, 59071 Hamm-Uentrop  
(Industriegebiet Uentrop Ost)  
Tel.: 02388 3071-0, Fax: 02388 3071-7550

info@funke-industrie.de  
www.funke-industrie.de

